

Inhaltsübersicht.

Einleitung.

Das Recht.

I. Der Ursprung des Rechts	1
II. Das Wesen des Rechts	2
a) Liberalistische Rechtsauffassung	2
b) Nationalsozialistische Auffassung	3
III. Die Wahrung des Rechts	4

A. Grundbegriffe des Verfassungsrechts.

I. Die alte Staatsidee	6
1. Die Verfassung als Vertrag (Verfassungsgesetz)	6
2. Der formelle Begriff des Staates	7
3. Staatsformen	8
4. Staatenverbindungen	13
II. Die nationalsozialistische Volksidee	15
1. Die ungeschriebene Verfassung	15
2. Die völkische Gesamtordnung des Reichs	16
3. Die NSDAP. als Trägerin des Staatsgedankens	19

B. Der Schicksalsweg des Reichseinheitsgedankens.

I. Entstehung des Reichs und Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation	22
II. Das Zweite Reich	24
1. Vorgeschichte; die Territorialstaaten	24
2. Das Bismarckreich	27
3. Das Weimarer System	29

C. Das Dritte Reich.

I. Die nationalsozialistische Revolution	32
II. Die Überwindung des Partikularismus	35
III. Die Beseitigung des Parlamentarismus	36
IV. Der Neuaufbau	39
V. Das Einheitsreich	43

D. Der Führer.

I. Der Führergrundsatz	49
II. Der Führer und Reichkanzler als Reichsoberhaupt	51

III. Die Führerräte	53
1. Die Reichsregierung	53
2. Reichstag und Preußischer Staatsrat	53
3. Die Gemeinderäte	57

E. Die Gefolgschaft.

I. Die Bewegung	58
1. Werden und Wachsen	58
2. Das Programm der NSDAP.	62
3. Die Einheit von Partei und Staat	65
II. Das Volk	69
1. Germanische Auffassung	69
2. Liberalistische Auffassung	70
3. Nationalsozialistische Auffassung	71
a) Grundrechte und Volksgemeinschaft	72
b) Reichsbürger und Staatsangehöriger	75
c) Der Bauer	80
d) Der Arbeiter	90
e) Der Soldat	104
f) Die Blutsgemeinschaft	109
1. Rassenpolitisches Ziel	109
2. Eugenische Maßnahmen	110
3. Staatspolitische Maßnahmen	114
4. Bevölkerungspolitische Maßnahmen	116
III. Der Raum	118

F. Die Gemeinschaftsordnung.

I. Das Verwaltungsrecht als Mittel der Ordnung	122
a) Der Gegensatz von öffentlichem und privatem Recht	122
b) Die sachlich-gegenständliche Gliederung des Rechts	122
1. Der Führerwille	124
a) Gewaltenteilung — Einheit der Führung	124
b) Führer und Volk als Gesetzgeber	125
1. Der Führer	125
2. Das Volk	126
3. Der Reichstag	127
4. Der Weg der Gesetzgebung	127
a) Der bisherige Weg der Weimarer Verfassung	127
b) Der neue Gesetzgebungsweg	128
2. Die Organisation der Parteigemeinschaft	130
1. Der Führer der NSDAP., Reichskanzler Adolf Hitler	133
2. Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß	134
3. Die Reichsleiter	136
4. Die Aufgaben und Ämter der Reichsleiter	137
A. Der Reichsorganisationsleiter	137
B. Der Reichschahmeister	142
C. Das Oberste Parteigericht	145
D. Der Reichspropagandaleiter	146
E. Der Reichsleiter für die Presse	146

F. Der Reichspresschef	146
G. Das Reichsrechtsamt	147
H. Das Amt für Agrarpolitik	148
J. Das Außenpolitische Amt	148
K. Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten weltanschaulichen und geistigen Schulung und Erziehung der NSDAP. und der ihr angeschlossenen Verbände	148
L. Das Kolonialpolitische Amt	149
M. Die Nationalsozialistische Reichstagsfraktion	149
N. Die SA. (Sturmabteilung) der NSDAP.	149
O. Die HJ (Schutzstaffel) der NSDAP.	151
P. Das NSKK. (Nationalsozialistisches Kraftfahr-Korps)	151
Q. Der Reichsjugendführer der NSDAP.	151
5. Das Parteirecht	154
II. Die Verwaltung als Wahrung und Gestaltung der Gemeinschaftsordnung	156
1. Die Träger der Verwaltung	157
a) Die Behörden	157
b) Die Untergemeinschaften der Verwaltung	163
I. Gebietsgemeinschaften	164
a) Die deutschen Gemeinden	164
A. Die Gemeindeverfassung	167
a) Der Führergrundsatz	167
b) Die deutsche Einheitsgemeinde	167
B. Das Verhältnis von Partei und Gemeinde	168
C. Staat und Gemeinde	170
D. Die Aufgaben der Gemeinde	172
E. Die Verfassung der Reichshauptstadt	175
b) Kommunalverbände	178
II. Sachgemeinschaften	178
a) Zweckverbände	178
b) Ständische Gemeinschaften	178
c) Gemeinschaften der Sozialversicherung	178
d) Sonstige Untergemeinschaften	179
e) Öffentliche Anstalten	179
c) Berufsbeamtentum	180
2. Formen und Quellen der Verwaltung	199
3. Die Rechtmäßigkeit der Verwaltung	201
a) Der Grundsatz	201
b) Die Durchführung (Mittel der Verwaltung)	204
c) Der Schutz	208
I. Das Verwaltungsverfahren	208
II. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit	210
d) Der Zwang	213
4. Die Gemeinschaftspflichten	214
A. Volksgemeinschaft statt subjektiver öffentlicher Rechte	214
B. Der Volksgenosse	215

a) Persönliche Gemeinschaftspflichten	216
b) Sachliche Gemeinschaftspflichten	216
1. Vorzugslasten (Beiträge)	217
2. Gemeinschaftsabgaben	217
a) Steuern	217
b) Gebühren	217
c) Das Eigentum als Beispiel	217
1. Als Gemeinschaftsaufgabe	217
2. Im Gemeingebrauch	220
3. Enteignung und Entschädigung	222
5. Die Polizei als Teil der Verwaltung	224
a) Die Polizei als Mittel der konkreten Gemeinschafts- ordnung	224
b) Die Grundsätze der Polizei	225
c) Die Mittel der Polizei	226
III. Der Staat	227
1. Der Führer und Reichskanzler	227
a) Die Reichsminister	228
b) Der Staatssekretär der Präsidialkanzlei	230
c) Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei	231
d) Die Reichssymbole	232
2. Auswärtige Angelegenheiten	233
3. Innere Reichsverwaltung	235
Abt. I (Zentralabteilung)	235
Abt. II. Personal	236
R.F. 4 und Chef der deutschen Polizei	236
Abt. III. Veterinärwesen	240
Abt. IV. Volksgesundheit	240
Abt. V. Kommunalverwaltung	243
Abt. VI. Deutschtum, Vermessungswesen	246
Abt. VII. Reichsarbeitsdienst	246
Abt. VIII. Sport	247
4. Finanzverwaltung	248
5. Wehrmachtverwaltung	258
6. Volksaufklärung und Propaganda	261
7. Justizverwaltung	265
8. Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	271
9. Kirchliche Angelegenheiten	274
10. Luftfahrt	278
Forst- und Jagdwesen	280
Der Beauftragte für den 2. Vierjahresplan	282
11. Verkehr	288
12. Reichspostverwaltung	292
13. Ernährung und Landwirtschaft	293
14. Sozial-, Versorgungs- und Arbeitsverwaltung	296
15. Wirtschaft und ständischer Aufbau	307
Literatur	314
Schwortverzeichnis	316